

Mit Richard Wiesner trainiert

Eine „schrecklich sportliche Familie“: Familie Michelis aus Bad Wilsnack auf der Bahn und im Stadion zu Hause

Bad Wilsnack. Das ist mal eine positive Einstellung in diesen etwas anderen Coronazeiten, in denen niemand so richtig weiß, wie es weitergeht im gesellschaftlichen Leben. Neben herzlichen Weihnachts- und Neujahrsgrüßen auf der Webseite der Prignitzer Moormeile, werben die Verantwortlichen vom SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde bereits für das Laufevent im kommenden Jahr: „Noch 299 Tage bis zur 21. Moormeile am 16. Oktober 2021.“

Das Datum hat auch Birgit Michelis im Blick, Mutter von Stephan Michelis, der beim SV Prignitz Bad Wilsnack/Legde die erste Mannschaft in der Kreisliga West gemeinsam mit Jens Lausmann trainiert und im Organisationsteam für die Moormeile auch am Erfolg des Jubiläumslaufs seinen Teil beitrug. Ebenfalls sportlich unterwegs ist Sohn Marco, der das Fußballspielen als Jugendlicher beim SVP lernte, aber auch schon – vor 15 Jahren – für Einheit Perleberg in der Landesliga spielte, Verletzungen ihn allerdings zum Aufhören zwangen.

Es stellt sich die Frage, welchen Einfluss die Eltern auf den sportlichen Werdegang der beiden Brüder Stephen und Marco hatten? „Bestimmt einen sehr großen Einfluss. Sie haben mich immer gefördert, ob es beim Voltigieren, meine Pferdeleidenschaft begann damit, oder natürlich beim Laufen“, erzählt Stephan Michelis. Der Ballsport wurde in seiner Familie schon immer „groß geschrieben“. „Durch unsere Eltern waren wir von kleinauf bei allen Sportveranstaltungen, unter anderem beim traditionellen Volleyballturnier am 1. Mai in Bad Wilsnack dabei.“

Vater Meinhard brachte ihnen das Volleyballspielen bei und da war der Fußball nicht weit weg. „Wir spielten von Anfang an im Verein SV Prignitz Legde in allen Jugendjahrgängen mit“, so Stephan Michelis. „Als HSV-Fußballfamilie gucken wir ab und an heute noch die Spiele im Fernsehen zusammen.“ Wie am Montagabend, als der HSV gegen Karlsruhe spielte. Nach dem 2:1-Sieg der Hamburger herrschte super Stimmung in der sportlichen Familie.

Birgit Michelis möchte im kommenden Jahr („vielleicht, weiß noch nicht“) den traditionellen Lauf mal etwas anders bestreiten als in den vergangenen Jahren. Seit gut sieben Jahren begleitet sie ihre Enkelkinder auf der Ein-Kilometer-Runde für die Jüngsten bei der Moormeile. Vor gut sieben Jahren hat sie zum ersten Mal ihre heute zehnjährige Enkelin Amelie über die Strecke geführt. „Amelie hat gleich einen kleinen



Pokal gewonnen.“ Als Läuferin war Birgit während ihrer Schulzeit bekannt. Ihre Spezialdisziplin war der Crosslauf. Urkunden und Medaillen, die sie bis heute aus dieser Zeit aufgehoben hat, zeugen von ihren Erfolgen. Die erste datiert vom 30. Januar 1966, als die heute 63-Jährige über 400 Meter siegte. Ihr damaliger Trainer hatte maßgeblichen Einfluss, dass die junge Birgit bis zum Ende der Schule im Jahr 1974 erfolgreich war.

Es war kein geringerer als Richard Wiesner, (gestorben 16. März 2003), der mit Bestzeiten von 1:57,2 Minuten über 800 Meter und 32:12 Minuten über 10000 Meter im deutschen Olympiakader von 1936 und 1940 stand.

Birgit Michelis schwelgt in Lauferinnerungen, hat noch zahlreiche Medaillen in der Sammlung.

Zeit, um selbst intensives Lauftraining zu betreiben, hatte Birgit Michelis in den Jahren zuvor weniger. „Ich war 26 Jahre Leiterin der Kita Sonnenschein in Bad Wilsnack.“ Der Bewegung blieb sie aber immer treu, der Turnraum war ihr liebster Raum. „Man muss den Kindern das auch vorleben, das erlebe ich bei meinen Enkeln auch.“ Seit 1. August 2020 ist Birgit Michelis Rent-

nerin, hat sich bereits im Fitnessstudio eingeschrieben, muss allerdings wegen Corona pausieren. Aber das mit dem Laufen geht ihr nicht aus dem Kopf.

Info Wer kennt noch eine „Schrecklich sportliche Familie“ in der Prignitz kennt, der kann sich gerne unter sport.prignitz@maz-online.de oder per WhatsApp 0175 5664005 melden.



Stephan Michelis, Trainer vom SVP Bad Wilsnack/Legde und im Organisationsteam der Moormeile, mit Kindern bei der Erwärmung vor dem traditionellen Laufevent.

FOTOS (2): DIRK BECKER